Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 211
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 31. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. April 2021)

zum Thema:

Stillstand beim Vertragsentwurf für eine Rahmenvereinbarung für Investitionen an Bahnhöfen

und **Antwort** vom 22. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. April 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27211
vom 31. März 2021
über Stillstand beim Vertragsentwurf für eine Rahmenvereinbarung für Investitionen an Bahnhöfen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der Stand der Verhandlungen zur Rahmenvereinbarung für Investitionen an Bahnhöfen mit der DB Station & Service AG?

Frage 2:

Welche konkreten Fortschritte wurden in 2021 erzielt und wann sollen die Verhandlungen endlich abgeschlossen werden?

Frage 3:

Welche Schritte sind noch offen, um die Rahmenvereinbarung abzuschließen?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Seit dem 15. Dezember 2020 wurden am 22. Januar 2021, 25. Februar 2021, 12. März 2021 und 26. März 2021 weitere Abstimmungsgespräche und Verhandlungsrunden zur Rahmenvereinbarung mit der DB Station & Service AG durchgeführt. Die Entwürfe für die Rahmenvereinbarung sowie zugehöriger Muster-Planungs- bzw. Realisierungsvereinbarungen sind grundsätzlich zwischen den an der Verhandlung Beteiligten finalisiert. Die Maßnahmenliste wurde weiter abgestimmt.
Nach Finalisierung der Maßnahmenliste erfolgt noch eine redaktionelle Schlusslesung der Rahmenvereinbarung und der zugehörigen Anlagen. Nach den im Anschluss durchzuführenden Prüf- und Genehmigungsläufen auf beiden Seiten kann dann die Rahmenvereinbarung unterzeichnet werden.

Frage 4:

Welche Maßnahmen an welchen Bahnhöfen wurden vom Land Berlin in die Verhandlungen eingebracht (bitte hier die Einzelmaßnahmen aufführen)?

Frage 9:

Um welches Investitionsvolumen geht es hierbei und wie viele Maßnahmen sind Bestandteil der Verhandlungen?

Frage 10:

Wie teilen sich diese Investitionsmittel im Bezirksvergleich auf?

Antwort zu 4, 9 und 10:

Die Fragen 4, 9 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Im derzeitigen Verhandlungsstand der Maßnahmenliste sind insgesamt ca. 50 Maßnahmen enthalten. Davon wurden aufgrund von Bestellungen des Landes Berlin Maßnahmen an folgenden Verkehrsstationen in die Maßnahmenliste aufgenommen:

- Alt-Reinickendorf
- Blankenburg
- Buckower Chaussee
- Eichborndamm
- Gehrenseestraße
- Heiligensee
- Hirschgarten
- Hohenschönhausen
- Johannisthal
- Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik
- Kaulsdorf
- Lichterfelde Süd
- Marienfelde
- Nöldnerplatz
- Pankow Heinersdorf
- Prenzlauer Allee
- Schöneweide
- Tempelhof
- Westkreuz
- Westend
- Wollankstraße
- Zehlendorf

Mit der Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der DB Station & Service AG wird insgesamt über ein Investitionsvolumen von mehr als 100 Mio. € verhandelt. Eine Bezirksstatistik liegt nicht vor.

Frage 5:

Welche Priorität werden der Neu-/ Umgestaltung der Fußgängerbrücke und der barrierefreien Erschließung am S-Bahnhof Ahrensfelde durch den Senat dabei eingeräumt?

Frage 6:

Welche Priorität wird der barrierefreien Erschließung des Bahnhofes Raoul-Wallenberg-Straße (insbesondere Westzugang) durch den Senat dabei eingeräumt?

Frage 7:

Welche Priorität wird der vollständigen barrierefreien Erschließung des Bahnhofes Poelchaustraße durch den Senat dabei eingeräumt?

Frage 8:

Welche Priorität wird der vollständigen barrierefreien Erschließung des Bahnhofes Mehrower Allee durch den Senat dabei eingeräumt?

Antwort zu 5 bis 8:

Die Fragen 5 bis 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Maßnahmen zur ergänzenden barrierefreien Erschließung der Verkehrsstationen Ahrensfelde, Mehrower Allee, Poelchaustraße sowie Raoul-Wallenberg-Straße werden als nicht prioritär eingeschätzt, da diese Stationen bereits barrierefrei zugänglich sind. Sie sind daher nicht Bestandteil der in Abstimmung befindlichen Maßnahmenliste zur Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der DB Station & Service AG.

Berlin, den 22.04.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz